

Vier befreundete Chöre

VEREINE / Zum Freundschaftssingen des Liederkranzes waren die „Sängergesellschaft Einigkeit Haunstetten“, der Chor der Wallfahrtskirche Biberbach und die „Augsburger Sängerfreunde“ gekommen.

Königsbrunn. Drei Chöre waren zum Freundschaftssingen gekommen, um dem Liederkranz Königsbrunn zum 125-jährigen Jubiläum musikalisch zu gratulieren. Denn „Singen im Chor schafft Freundschaften und überwindet Grenzen“, heißt es in der Festschrift des Gesangsvereins. Also präsentierten sich in der Mittelschule Süd der Patenverein des Liederkranzes, die „Sängergesellschaft Einigkeit Haunstetten“, die Augsburger Sängerfreunde und der Chor der Wallfahrtskirche Biberbach. Sie boten eine Vielfalt an klassischen, als auch modernen und humorvollen Chorwerken.

Der Liederkranz begrüßte seine Gäste mit dem Königsbrunner Festruf „Seid nun willkommen“, den Chordirektor Josef Hauber komponiert hatte. Dann ging es musikalisch auf die Reise durch Europa, unter anderem in die Schweiz (Scià, scià, Peppina) und nach Kroatien („Oj, jesenske dugi noci“). Gastgeber und Gastchöre traten abwechselnd auf. Der Patenverein „Einigkeit Haunstetten“ mit seiner Chorleiterin Irina Fandraljyuk erfreute mit Liedern wie „La Montanara“. Als Geburtstagsgeschenk hatten sie ein wertvolles Fahnenband mitgebracht. Mit den Worten „Wir sind stolz zu sehen, wie sich das Patenkind entwickelt hat“, übergab es der Ehrenpräsident der „Einigkeit“, Walter Schäfer, an Sängervorstand Margit Heider-Enzensberger. Er freute sich auf den 4. November. Da findet das alljährliche Freundschaftssingen mit dem



Drei Chöre gratulierten dem Liederkranz zum 125-jährigen Jubiläum.

Foto: Manfred Gallitzendörfer

Patenverein statt, dieses Jahr in der TSV-Halle Haunstetten.

Mit „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ überreichten die Augsburger Sängerfreunde unter ihrem Chorleiter Carl-Christian Kuchler einen musikalischen Blumenstrauß und begeisterten unter anderem mit der israelischen Weise „Hava-Nagila“, dem Eurovision-Con-

test-Song „Halleluja“ und dem auch witzig dargestellten „Kriminal-Tango“. Die Sängerfreunde sind wie die Haunstetter Sängergesellschaft ein reiner Männerchor.

Als 3. befreundeter Chor war die Chorgemeinschaft der Wallfahrtskirche Biberbach gekommen. Unter der Leitung von Rainer Duttler überbrachten sie als

Geburtstagsständchen den Zotelmarsch, eine hervorragend intonierte Persiflage auf die Marschmusik. Zum Abschluss des Freundschaftssingen vereinigten sich alle vier Chöre zu einem Klangkörper und verabschiedeten sich in schönster Harmonie mit Weinliedern – die Chorsätze dazu hatte Josef Hauber geschrieben. (vm)